



Wachtendonk, 31.10.2018

**Protokoll
der Sitzung des Pfarrirates
am 29.10.2018 im Pfarrheim Herongen**

Anwesende: Pastor Roy Sirigiri, Bruno Bloemen, Claudia Schwarz, Simone Basten, Jana Röttering, Frank Ingendae, Margret Herzog, Nicole Gooßens, Claudia Munsel, Markus Pastoors, Hubert Theisen, Pater Joseph Pazhoor, Claudia Burg, Hildegard Heußen (14 Stimmberechtigte)

Gäste: Adele Hoff und Armin Beck von der Caritas

Entschuldigt: Nancy Jansen, Joachim Schmitt

1. Begrüßung

Nach dem Rosenkranzgebet wurde die Sitzung etwas verspätet um ca. 19.45 Uhr von Margret Herzog eröffnet, die das Gremium und besonders die Gäste begrüßte.

2. Impuls

Auf den Impuls haben wir verzichtet, da wir vor der Sitzung am Rosenkranzgebet teilgenommen haben.

3. Vorstellung der Caritasarbeit durch Frau Hoff und Herrn Beck

Herr Beck hat die Struktur der Caritas Straelen-Wachtendonk vorgestellt. Dazu wurde auch Infomaterial und eine Liste mit Ansprechpartnern verteilt. Er selber hat einmal wöchentlich dienstags auch eine zweistündige Sprechstunde von 14 bis 16 Uhr in der Caritasstation Achter de Stadt 10, in die alle Hilfe Suchenden kommen können. Dort kann Herr Beck vielleicht schon selber weiterhelfen oder an Fachleute verweisen.

Frau Hoff hat über ihre Arbeit berichtet und in diesem Zusammenhang erwähnt, dass in letzter Zeit immer wieder auffällt, dass viele Menschen auch auf dem Land vereinsamen.

Dieses Thema wäre für die Pfarrgemeinde ein Arbeitsfeld, was sicher wichtig wäre.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

5. Anfragen aus der Gemeinde

Einige Gemeindemitglieder haben sich der neuen Platzierung des Publikandums gegenüber negativ geäußert. Da es aber auch positive bzw. neutrale Meinungen gibt und die Messe mit dieser Regelung sofort als Messe begonnen werden kann, spricht einiges dafür, die momentane Regelung beizubehalten. Der Bruch, der am Ende von einigen Messbesuchern vor dem Segen empfunden wird, ist von der Liturgie her gewollt. Der Segen soll in die alltägliche Welt überleiten. Das Gremium hat überlegt, diese Erklärung auch nochmal in den Messen, im Pfarrbrief und auf der Homepage zu veröffentlichen, wofür Frank Ingendae sich kümmert. Außerdem soll darauf geachtet werden, das Publikandum etwas netter einzuleiten, kurz und vollständig zu halten und vielleicht auch die Gemeinde aufzufordern, sich dazu noch einzusetzen.

Ein Gemeindemitglied hat bemängelt, dass der Verwendungszweck der Kollekte zu spät genannt wird, so dass er nicht genug Zeit hat, sein Geld herauszuholen, wenn er sich entscheidet, etwas zu

spenden. Daran wollen wir nichts ändern, denn jeder Kollektant wird sicher warten, wenn man noch etwas Zeit braucht.

Ein Vorschlag aus der Gemeinde war, in der Wochentagsmesse den Friedengruß abzuschaffen, weil alle so weit voneinander entfernt sitzen. Dieser gehört jedoch fest zur Liturgie. Das Gremium schlägt vor, sich entweder näher zusammen zu setzen oder sich einfach zuzunicken.

In der Gemeinde wird nachgefragt, wann Pfarrer Stücker sein Amt antritt, was wir noch nicht beantworten können.

6. Berichte aus den Arbeitsgruppen und dem Kirchenvorstand

Hubert Theisen berichtet aus dem Kirchenvorstand, dass es jetzt ein Datenerfassungsprogramm (GIS) für bauliche Daten gibt, mit dem der Austausch mit Münster vereinfacht wird.

Für die Renovierung der Wankumer Kirche muss noch das in Auftrag gegebene Gutachten abgewartet werden. Danach wird man sich von oben nach unten durcharbeiten müssen. Turm und Dach werden als erstes angegangen werden und ein Innenanstrich wird ganz zum Schluss in Angriff genommen werden müssen, wobei dieser aus Geldern der Pfarrgemeinde bezahlt werden muss.

Unsere Verwaltungsreferentin Frau Strouven-Küppers wechselt auf eigenen Wunsch nach Straelen. Für ihre Stelle gibt es zwei Anwärter/-innen, wovon hoffentlich eine/r nach Absprache mit Herrn Stücker bei uns anfangen wird.

In der Zwischenzeit übernimmt Heribert Bons einige Aufgaben.

Für die Herbergssuche sind noch wenige Termine zu vergeben.

Am 10. + 11.11.2018 findet die Kirchenzählung statt, was die Urnenwächter übernehmen können. In Herongen werden drei Zähler benötigt.

Die „Offene Kirche“ regelt jeder Gemeindeteil selbständig: 25.,26., 30.12. und 6.1. von 14-17Uhr

Für die Goldenen Messen wird alles in den Gemeindeteilen geregelt.

Am Freitag, den 22.03.2019, findet die Nacht der offenen Kirchen statt. Wer sich bei der Vorbereitung mit einbringen möchte, melde sich bitte bei der AG Liturgie.

7. Einführung von Pfarrer Stücker

Margret Herzog hat noch einmal für alle, die bei der Vorstellung von Herrn Stücker nicht dabei waren, betont, dass er unsere einstimmige Zustimmung bekommen hat, da Gerüchte im Umlauf sind, es wären nicht alle für ihn gewesen. Dies wird auch noch in dem Artikel auf der Homepage eingefügt (ist schon gemacht).

Da der Bischof anscheinend anstrebt, die Einführung von Herrn Stücker noch vor die Fastenzeit zu legen, haben wir einstimmig beschlossen, den Neujahrsempfang am 13.01.2019 ausfallen zu lassen und diesen mit der Einführung gemeinsam zu begehen, wenn dem so ist.

Das Team für die Einführung: Claudia Burg, Nicole Gooßens, Markus Pastoors, Simone Basten und Margret Herzog

8. Gemeindeversammlung 2019

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, den 14.06.2019 in Wankum statt.

Mögliche Themen wären „Institutionelles Schutzkonzept“, „Vorstellung von Herrn Stückers Schwerpunkten“, „Spirituelle Teil durch Herrn Stücker“, „Pastoralplan“.

Das Team hierfür muss noch gebildet werden, Hildegard Heussen wäre gerne dabei.

9. Verschiedenes

Thea Mülders, die eigentlich für die ausgeschiedene Petra Degens nachrücken sollte, möchte dies nicht tun. Nun soll ein Heronger Gemeindemitglied gefunden werden, das wir in unser Gremium aufnehmen können.

Bei der nächsten Sitzung im Februar wird Frau Bühner-Lichttrauter von der Arbeit im St. Josefstift berichten.

Der Kirchenkaffee in Wankum war beim letzten Mal besser besucht (ca. 25 Leute), so dass er weiterhin angeboten werden soll. Auch in Wachtendonk wurde er wieder gut angenommen, obwohl zeitgleich in Wankum die Erntedankveranstaltung stattfand. Jeder Gemeindeteil überlegt sich bis zum 19.11.2018 (Meldung an Margret Herzog), an welchen 4 Terminen der Kirchenkaffee stattfinden soll. Es soll versucht werden, Doppel-Angebote zu vermeiden.

Nancy Jansen hat Frank Ingendae gebeten, ihre Idee, eine Messe im indischen Ritus anzubieten, zur Diskussion zu stellen. Diese Idee wurde positiv aufgenommen. Pater Joseph wird sich informieren, ob er Unterstützung durch indische Musiker bekommen kann. Wenn dies der Fall ist, werden wir ein Team bilden, welches sich um die Durchführung kümmern wird.

Seitdem der Predigtendienst in der Vorwoche bekannt gegeben wird, ist keine Änderung im Messbesuchsverhalten zu verzeichnen, so dass wir einstimmig entschieden haben, es weiterhin so zu handhaben, um Transparenz zu bieten.

In der Wachtendonker Kirche wäre eine Erneuerung der Lampensituation schön. Bruno Bloemen schlug vor, eine Lampe zu installieren, die auch die Turmkapelle etwas mit erleuchtet. Außerdem ist die Lampensituation am Chorpedest unpraktisch und auch nicht schön. Des Weiteren blättert die Farbe an einigen Stellen in der Turmkapelle ab, was sich mal jemand ansehen müsste. Hubert Theisen hat diese Baustellen für den KV notiert.

In diesem Zusammenhang hat Bruno Bloemen vorgeschlagen, die eine matte Lampen-Glaskugel in der Wachtendonker Kirche mit der baugleichen klaren Glaskugel in der Honnenkapelle auszutauschen, da man die Kugeln nicht einfach nachbestellen kann.

Frank Ingendae hat vorgeschlagen, in der Wachtendonker Turmkapelle ein Fürbittenbuch auf der Mensa vor dem Kreuz auszulegen, in der die doch recht vielen Besucher eigene Fürbitten eintragen können. Diese Fürbitten könnte man dann in der Mittwochsmesse vorlesen. Wir haben einstimmig beschlossen, ein Fürbittenbuch auszulegen und die Fürbitten nach Prüfung und eventueller Überarbeitung in der Mittwochsmesse vorzulesen.

Frank Ingendae informierte die Runde darüber, dass Glasopferlichter für alle Gemeindeteile besorgt werden. Diese sind schöner und umweltfreundlicher!

Die einmalig bunte Ausgabe der „Brücke“ hat wenig Rückmeldung ergeben. Vielleicht kommt das jetzt, wenn wieder eine Schwarzweiß-Fassung verteilt worden ist. Da das Brücketeam sowieso an einer möglichen Umgestaltung arbeitet, sollen weitere Rückmeldungen dabei berücksichtigt werden.

Unser Stammtisch mit Pfarreirats- und KV-Mitgliedern soll weiterhin angeboten werden. Der nächste Termin soll im Januar stattfinden. Hildegard Heußen kümmert sich darum.

Die ökumenische meditative Wanderung der Gremien (Straelen-Wachtendonk + St. Marien) im September war insgesamt schlecht besucht, wobei aus unserer Pfarrgemeinde noch die meisten Teilnehmer vor Ort waren. Woran das liegt, ist schwer festzumachen. Vielleicht ist es das fehlende Interesse für die anderen Pfarreien und Kirchen oder es war auch einfach ein Terminproblem. Beim nächsten Mal obliegt uns die Vorbereitung, so dass wir uns dann gute Gedanken machen müssen.

Der Krankensalbungsgottesdienst in Wankum ist gut angenommen worden. Zum anschließenden Kaffeetrinken waren ca. 30 Personen vor Ort, in der Kirche waren es mehr. Festzustellen war, dass keine Heronger Gemeindemitglieder gekommen sind und die drei Personen aus Wachtendonk nur da waren, weil Hildegard Heussen sie angerufen und begleitet hat. Hildegard Heußen hat an diesem Mittag eine Dame kennengelernt, die sich gerne auch mal helfend einbringen würde. Frank Ingendae kennt den Namen.

Die Einweihung der Amanduskapelle war sehr gut besucht.

Erntedank in Wankum war auch sehr gut besucht.

Hildegard Heußen hat mit Herrn Schrievers darüber gesprochen, ob es nicht möglich wäre, für die Gremien Kirchenführungen in allen drei Gemeindeteilen zu organisieren. Dazu könnte man auch die Ehrenamtlichen einladen, die bei den offenen Kirchen Wache halten. Diese Idee hat im Gremium Interesse geweckt.

Der Pfarrheimkalender Wankum liegt ab sofort bei Angelika Straeten im Pfarrbüro aus.

Ursula Mueser übergibt die Leitung der Lektoren in Wachtendonk an Jutta Röttges. In Wankum übernimmt Christa Strumpen die Aufgabe von Frau Teuwen. Frank Ingendae hat gefragt, ob es ok wäre, wenn den beiden ein kleiner Dank für die sehr lange Zeit ihres Einsatzes entgegengebracht werden könnte, was wir nach einer kurzen Diskussion einstimmig befürworteten.

Wir haben Post vom Bischof bekommen, in dem er uns aufruft, „Zukunft einzukaufen“, was mit verschiedenen modern gestalteten Karten unterstützt werden soll. Da es schon spät war, haben wir uns damit nicht mehr wirklich auseinandergesetzt.

10. Impuls nächste Sitzung

Da Nicole Gooßens heute nur die Hälfte ihrer Vorbereitungen anbringen konnte, übernimmt sie auch den Impuls für die nächste Sitzung.

11. Impuls/Sitzungsende

Nicole Gooßens trägt den Schlussimpuls vor.

Margret Herzog schließt die Sitzung um ca. 22.20 Uhr.

gez. Claudia Burg (Protokoll)

gez. Margret Herzog (Sitzungsleitung)